

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

15.6.1860 (No. 162)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 162.

Freitag den 15. Juni

1860.

Bekanntmachungen.

Nr. 7000. Die polizeiliche Aufsicht auf die Hunde betreffend.

In Folge mehrfacher Beschwerden sehen wir uns veranlaßt, das Verbot, große Hunde in Gasthäuser und sonstige Wirthschafts-Lokalitäten mitzunehmen, mit dem Anfügen zur Kenntniß des Publikums zu bringen, daß die Uebertreter geeignete Bestrafung zu erwarten haben.

Karlsruhe, den 9. Juni 1860.

Großh. Stadtamt.

Ri chard.

Schweizer.

Die Ausgabe directer Fahrbillets nach Stationen der Rheinischen Eisenbahn betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge höherer Genehmigung vom 15. I. M. an zwischen den diesseitigen Stationen Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Nastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Müllheim und Basel einerseits und den Stationen der rheinischen Eisenbahn Aachen, Köln, Bonn und Koblenz andererseits, sowie zwischen den Stationen Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Baden, Freiburg und Basel einerseits und den rheinischen Eisenbahnstationen Nolandseeck und Kapellen (Stolzenfels—Ems) andererseits, directe Fahrbillete ausgegeben werden und directe Gepäck-einschrift stattfinden wird, und zwar nach Befinden der Reisenden, entweder für die Route über Ludwigshafen und Mainz, oder über jene über Darmstadt und Mainz.

Karlsruhe, den 12. Juni 1860.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.

J. A. d. D.

E b e r l i n.

A d a m.

Auf Freitag den 15. Juni werden die Gewächshäuser des Großh. botanischen Gartens, jeden Freitag und Montag von Früh 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr, dem öffentlichen Besuche übergeben werden.

Karlsruhe, den 13. Juni 1860.

Großh. Garten-Inspektion.

M a y e r.

Bekanntmachung.

Die Rechnung des Waisenlehrerfonds pro 1859 ist gestellt, liegt 14 Tage lang zur Einsicht dahier auf, und es findet deren öffentliche Verlesung am Donnerstag den 28. d. M. statt.

Karlsruhe, den 14. Juni 1860.

Gemeinderath.

M a s s e h.

D ö l l i n g.

Kapitalien zu verleihen.

Gegen hinlängliches, liegenschaftliches Unterpfand liegen bei uns fortwährend Kapitalien zum Ausleihen parat.

Auch geben wir zu beliebigen Beträgen auf Großh. Bad. Staatspapiere, als 50 fl. und 35 fl. Loose, Rentenscheine, Eisenbahn-Obligationen und auf Sparbücher unserer Sparkasse zu 5 % Zins jährlich Darlehen.

Der Werth der Staatspapiere wird jeweils nach dem jüngsten Cours berechnet, und es werden wenigstens drei Viertel ihres Werthes

darauf geliehen. Ueber die hinterlegten Staatspapiere erhält der Verpfänder einen mit der genauen Beschreibung derselben versehenen Pfandschein.

Da die Pfandscheine auf den Vorzeiger ausgestellt werden, so hat kein Einseker nöthig, seinen Namen anzugeben.

Karlsruhe, den 6. Juni 1860.

Leihhaus-Verwaltung.

L. W e e b e r.

Liegenschaftsversteigerung.

Aus dem Nachlaß der verlebten Krankenwärter Christoph Trempenau Wittwe dahier wird am Dienstag den 26. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

durch Notar Philippi in seinem Geschäftszimmer, Kronenstraße Nr. 1 dahier, nachbeschriebene Liegenschaft der Erbtheilung wegen zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

2mal.

1mal.

2mal.

1mal.

3mal.

3.
23. Juni.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht, können inzwischen aber bei Notar Philippi eingesehen werden.

Beschreibung der Liegenschaft.

Ein einstöckiges Wohnhaus auf der Insel Nr. 5 b mit Hofraum und Holzställen und dabei befindlichen Gemüsegärtchen, neben Comptoirdiener Föll und Schlosser Schmitt gelegen. Schätzungspreis 700 fl. Karlsruhe, den 4. Juni 1860.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Müller.

3.
25. Juni

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse der Mechanikus Ferdinand Seleger Eheleute von hier gehörigen nachverzeichneten Liegenschaften

Dienstag den 26. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause hier zu Eigenthum öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht, können inzwischen aber in der Wohnung des Vollstreckungsbeamten, Kronenstraße Nr. 1, eingesehen werden.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus (Eckhaus) mit darauf ruhender Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zu den 3 Lilien Nr. 8 in der Spitalstraße, neben Wehwaagdiener Kromer und Postcondukteur Hollenweger gelegen; Schätzungspreis 17,000 fl.

2.

Eine zweistöckige Behausung mit Hintergebäude in der Langenstraße Nr. 20, neben Goldarbeiter Webers Erben und Leopold Löw gelegen, je 1/3 gemeinschaftlich mit Metzger Eichhorn's Kindern; Schätzungspreis 5,500 fl.

Karlsruhe, den 23. Mai 1860.

Der Vollstreckungsbeamte.
E. Philippi, Notar.

3mal.
inw. 2.
Verkäuf.

Pferdversteigerung.

Montag den 18. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, wird vor den Stallungen des Großh. Leib-Drägoner-Regiments ein ausrangirtes Dienstpferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 14. Juni 1860.

Gr. Verrechnung des (1.) Leib-Drägoner-Regiments.

2mal.

Versteigerung unbrauchbarer Kasernrequisiten und Leinwand.

Montag den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Magazin der Kasernverwaltung beim Friedrichsthor verschiedene unbrauchbare Kasernrequisiten, 3750 Handtücher, 500 Küchenschürze, 775 Leintüchertheile und Lein-

wandabfälle gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 11. Juni 1860.
Großh. Kasernverwaltung.
Subert.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlaß der Ehefrau des verstorbenen Accisors Reis dahier, Ernestine, geb. Kölig, wird am

Donnerstag den 21. Juni 1860,

Nachmittags 3 Uhr,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Zugehör in der Amalienstraße Nr. 51, das Eck der Amalien- und Hirschstraße, neben Kaufmann Wall und Maurermeister Mayer, im Hause selbst der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden. Das Haus enthält geräumige gewölbte Keller, im untern Stock 7 Zimmer und 1 Küche, im obern Stock 9 Zimmer und 2 Küchen, der gerichtliche Anschlag beträgt 15,000 fl.

Die näheren Bedingungen können bei Waisenrichter F. Schneider, Erbprinzenstraße Nr. 25, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 30. Mai 1860.

Friedrich Schneider, Waisenrichter.

3.
20. Juni

Fabrikversteigerung.

Heute, Freitag den 15. Juni 1860,

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Pfündnerhause (Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Anstalt) nachbeschriebene Fabrikgegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Kleidungsstücke, Bettung und Weißzeug, Schreinwerk, sowie verschiedener Hausrath.

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

2mal.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 87, im Seitengebäude, ist ein freundliches Logis von 3 schönen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Trockenspeicher und Antheil am Waschhaus auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

by.
Wais.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 74 am Marktplatz ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres darüber drei Treppen hoch rechts zu erfragen.

by.
Kupp.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe des Marktplatzes ist ein großes gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, im zweiten Stock auf den 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3mal.
Speyter,
Hoffmann,
Zufriedenheit
92.

Zimmer zu vermieten.

Zwei ineinandergehende, nicht möblirte Zimmer vornenheraus parterre sind auf 23. Juli oder 1. August zu vermieten im innern Zirkel Nr. 8.

3.
C.B. Gemes.
Friedl.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 40 sind 2 möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Wohnung zu vermieten.

In Mitte der Stadt ist auf den 23. Oktober eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör (im vierten Stock) an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Für eine stille Familie wird in der Durlacherthorstraße oder in der Nähe derselben eine kleine Wohnung von 2 Zimmern oder 1 Zimmer mit Alkof nebst sonstigem Zubehör auf 23. Juli zu mieten gesucht. Anmeldungen wollen Durlacherthorstraße Nr. 85 abgegeben werden.

Logisgesuch.

In der Nähe des Ludwigsplatzes wird von einem ledigen Herrn ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern nebst Bedientenzimmer, mit oder ohne Stall auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 148 parterre.

Zimmergesuch.

Für einen ledigen Herrn wird auf den ersten August ein freundliches, anständig möbliertes Zimmer, wo möglich parterre, auf die Dauer zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Mietpreises nimmt unter Chiffre 103 das Kontor des Tagblattes entgegen.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstvertrag.] In ein hiesiges Gasthaus wird auf Johanni eine tüchtige Köchin gesucht. Zu erfragen in der Walbhornstraße Nr. 2 im Hinterhaus.

[Dienstvertrag.] Auf kommendes Ziel wird ein Mädchen gesucht, das kochen kann. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 87 im untern Stock.

[Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen vorkommenden Hausarbeiten unterzieht, wird für eine kleine Haushaltung auf kommendes Ziel gesucht: Langestraße Nr. 175 eine Treppe hoch.

[Dienstvertrag.] Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, nähen und spinnen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 114.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, putzen, schön waschen und spinnen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 81.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut nähen und allen häuslichen Arbeiten wie der Küche gut vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen bei Perrin Sohn vor dem Mühlburgerthor.

[Dienstvertrag.] Eine sehr gute Köchin, die sich auch den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, das nähen, waschen, putzen, spinnen und auch alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen im Gasthaus zum Rheinischen Hof in der Langenstraße Nr. 93.

[Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sich auch sonst allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht sogleich oder auf Johanni eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 84 im zweiten Stock.

Kapitalgesuch.

Ein Kapital von 3000 fl. wird gegen übliche Verzinsung und mehr als doppelte Versicherung sogleich aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft erteilt das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kronenstraße Nr. 18.

Stellegesuch.

Ein Mädchen in mittleren Jahren, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni d. J. ihre jetzige Stelle zu ändern. Anerbieten nimmt entgegen das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kronenstraße Nr. 18.

Verlorenes.

Am Samstag Nachmittag ging eine **Band-schleife** verloren. Dieselbe hat auf weißem Grund bunte Blumen. Der redliche Finder wird gebeten, diese gegen eine Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verlorenes Gesangbuch.

Am verflossenen Sonntag wurde ein evangelisches Gesangbuch in der Stadtkirche oder auf dem Friedhof mit der Aufschrift: „Gott ist getreu“ verloren. Der redliche Finder wird inständig gebeten, diese Worte doch zu beherzigen, da dieses Buch das einzige und trostreiche Andenken einer Wittfrau von ihrem theuren jüngst verstorbenen Kinde ist. Man bittet um Zurückgabe Langestraße Nr. 191, und darf der Ueberbringer einer guten Belohnung versichert sein.

Piano-Verkauf.

Ein neues Tostaviges Stuttgarter Tafelpiano und ein gebrauchtes, noch sehr schön erhaltenes Stuttgarter **Pianino** von 6 $\frac{3}{4}$ Oktaven empfiehlt **Alex. Frey**, Hofmusikalienhändler.

Handwritten notes on the left margin: *Mayr*, *Zinnl.*, *Müller*, *Gräß*, *Zinnl.*, *Weiß*, *Lindner*, *Zinnl.*, *Oberrind*, *v. Schilling*, *Zinnl.*, *Dr. Junckmann*, *Schreimüller*, *h.*, *h.*, *h.*, *Zinnl.*, *B. Höber*, *h.*, *h.*, *h.*, *h.*

Handwritten notes on the right margin: *h.*, *h.*, *Zinnl.*, *Konting.*, *Zinnl.*, *Zinnl.*, *Mrs. Müller.*, *Zinnl.*, *St. Erleben.*, *Zinnl.*

*Leinwand für den Schwarz
in Weinsheim
Lambach'sche
Dürrenberg-Mühlstein
in Mühlbach.
Preis 33 fl.*

Edelwild zu verkaufen.
Ein sehr schönes, außerordentlich zahmes, an den Menschen attachirtes **Schmalzhier**, das sowohl in den Stall gewöhnt, als auch im Freien gehalten werden kann, wird verkauft. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.
Ein noch neues gutes **Klavier** ist zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 9 im Hintergebäude.

*Carl Schilling,
Vater der Schilling
3mal.*

Verkaufsanzeige.
Ein noch gut erhaltener schwarzer **Lüsterrock** ist um billigen Preise zu verkaufen. Näheres Baldhornstraße Nr. 46 im dritten Stock.

Maculatur.
Bei **Müller & Gräff** ist Maculatur (großes Format) zu haben, per Buch 6 fr., per Ries 1 fl. 54 fr., ganz großes Format 2 fl. per Ries.

*2mal t.
G. Lambach.*

Mühlburg. Verkaufsanzeige.
Adlerstraße Nr. 26 ist ein **Mutterschwein** zu verkaufen.

Kaufgesuch.
Es wird ein gut erhaltener **Violinkasten** von Holz zu kaufen gesucht in der Langenstraße Nr. 133, zwei Treppen hoch.

Anzeige.
Es kann ein Kind in mütterliche Pflege aufgenommen werden. Zu erfragen Ruppurrerstraße Nr. 7.

Weißnäherei.
Akademiestraße Nr. 23, unten, werden alle Arten Leib- und Bettweißzeug schön, schnell und sehr dauerhaft angefertigt.
Auch werden zu einzelnen Kleidungsstücken von allen Stoffen die **Stepparbeiten** übernommen und schön ausgeführt.

*2mal.
Vortrag.*

Privat-Bekanntmachungen.
C. Arleth,
großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frischen holl. **Edamer Käse**,
frischen grünen **Kräuter-Käse**,
Fromage de Brie, de Neuchâtel
(Boudons), **de Rocquefort**, **Münster-**
Käse mit und ohne Kümmel in Schachteln, alten **Parmesan**, **Chester**, feinsten **Emmenthaler** (Schweizer-) **Käse**, **Aspicher Rahm** und besten **Limburger** (Backstein-) **Käse**.

Mineralwasser,
als: Emser Kränchen, Selterfer, Petersthaler Peters-, Salz- und Sophienquelle und Friedrichshaller Bitterwasser, empfiehlt in frischer Füllung
Wilhelm Schmidt.

*2mal.
jeden
Freitag
Montag
Dienstag*

**Feinste I^{ma}
Limburger Käse**
in 1/4 und 1/2 Kisten billigst bei
Heinrich Rothweiler,
am Friedrichsthor.

2mal.

Wasch-Pulver
für die häusliche Wäsche.
Dasselbe ersezt, ohne Nachtheil für die Wäsche, Soda und andere der Wäsche oft schädliche Laugen, und kann dieses, abgesehen von Seifen-Ersparniß, bestens empfohlen werden, da man damit eine vortheilhafte Waschbrühe erzielt und eine sehr schöne reine Wäsche bekommt. Wollene Wäsche wird bloß mit Waschpulver behandelt, ohne einzulauen, auf das Schönste rein.
Ebenso vortheilhaft kann dieses Pulver zum Scheuern, Abseifen und dergleichen verwendet werden.
Das Paket in 1/4 Pfund eingetheilt kostet nur 5 fr. nebst Gebrauchsanweisung und ist zu haben bei
Karl Ph. Ernst,
Langestraße Nr. 115.

*2mal.
18. n.
24. Juni.*

Mandel-Seife,
große bequeme Form, das Stück zu 12 fr., 3 Stücke à 30 fr., empfehlen
Friedrich Wolff & Sohn.

*jeden
Freitag*

**F. Kunzer's
photographischer Glas-Salon**
zur Aufnahme von **Porträts** etc. befindet sich
Langestraße Nr. 136.
Für gute Ausführung wird garantirt.

*jeden
Freitag*

Neue Feueranzünder.
(Pyramides Vesuviennes.)
Durch die Feueranzünder erspart man Späne, Kienholz etc. und haben noch wesentliche Vorzüge, indem sie billiger und zuverlässiger sind als die eben genannten Materialien; weder Alter noch Feuchtigkeit haben Einfluß auf sie.
Depot hiervon bei
Karl Hitzherich,
Spitalstraße Nr. 7.

2mal.

Stadt Ofener 40 fl.-Loose.

Zumal. Ziehung am 16. Juni, Haupttreffer 35,000 fl., der niederste Gewinn, mit dem ein Loos herauskommt, ist 70 fl.

Jura-Eisenbahn 20 fres.-Loose,

nächste Ziehung am 1. Juli, Haupttreffer 100,000 fres., jährlich 2 Ziehungen mit dem besondern Vortheil, daß bis zum Jahr 1864 die gezogenen Loose 20 fres. weniger als in der Tabelle angegeben ist, erhalten, dafür aber in jeder folgenden Ziehung wieder mitspielen, wodurch möglicherweise ein Loos 285,000 fres. gewinnen kann.

Oesterreichische 250 fl.-Loose,

Ziehung am 1. Juli, mit 4% verzinslich, welcher jährlich zahlbar ist, Hauptgewinne 100, 110, 140, 170,000 fl.

Oesterr. Creditvereins 100 fl.-Loose, Ziehung am 1. Juli, Hauptgewinne 150, 200 und 250,000 fl.

sind zu den billigsten Curfen bei mir zu haben.
Louis Steurer,
am Spitalplatz Nr. 30.

Vogelfutter

Zumal.

in gepufter Waare, als:	per Pfd.
Hanssaamen per Sester 1 fl. 54 fr.	8 fr.
Hirsen, gelbe	10 fr.
" feine weiße Pariser	14 fr.
Kanariensaamen	12 fr.
Rübenreps	14 fr.
Magisaamen	12 fr.
Haberfernen	9 fr.

empfehl

J. Schollenberger
in Karlsruhe.

zur Vollendung Ende Juli.
Für die **Naturbleiche in Rändern** bei Basel nehme ich auch dieses Jahr wieder **Leinwand** zur Besorgung an und sichere dabei die schnellste und beste Bedienung zu.

Christian Kiemp.

Mohrstühle

werden zum **Flechten** angenommen bei **Schreinermeister Lipp**, Erbprinzenstraße Nr. 13.

Mühlburg.

Zumal. Geruchloses **Seegras**, altes, erster Qualität, können 10 bis 15 Centner abgegeben werden, per Centner à 4 fl. bei

Lapezier Wildermuth.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme: am 13. Juni 16 Grad.

Bum großen rothen Handschuh!

Messbude Nr. 999. Theaterseite. Eingang Ritterstraße.

Gänzlicher Ausverkauf von Glacé- und dänischen Handschuhen zu 30, 36, 48 und 54 fr. Pariser ziegenlederne 1 fl., **3 u. 6 Paar mit 5 u. 6% Rabatt.** Tuch- und Sommermützen, Halsbinden, Hosenträger in großer Auswahl und zu billigsten Preisen.

Bude Theaterseite, Ritterstraße, Nr. 999.

Messanzeige.

J. Herkules

empfehl sich während der Messe mit seinem schon längst bekannten **optischen Waarenlager**, bestehend in allen Sorten **Brillen, Lorgnetten Loupen, Fernröhren** und noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Auch kann alles **Schadhafte** wieder gut und solid reparirt werden und wird billige und reelle Bedienung zugesichert, weshalb er auch einen zahlreichen Zuspruch erwartet.

Um allem Irrthum vorzubeugen, beliebe man sich am Eingang der Herrenstraße an die mit obiger Firma versehene Bude wenden zu wollen.

Unungänglicher Nutzen.

Chemischer und hydraulischer Kitt.

De Laar aus Holland

verkauft im Großen und im Kleinen und stellt alle zerbrochenen Gegenstände auf das Billigste wieder her.

Stand: **Schloßplatz**, bei der Menagerie von C. Reuz.

Aegyptischer Bauberpalast

von **Louis Oehler.**

Heute, Freitag den 15. Juni,

Zwei Vorstellungen

in der Experimentalphysik und geheimen Zauberei.

Anfang 4 1/2 und 7 1/2 Uhr.

Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatz.



Frankfurter Börse am 13. Juni 1860.

GELDSORTEN.					
GOLD.		kr.	SILBER.		kr.
Pistolen . . .	9	33 1/2 - 34 1/2	Preuss. Thlr.	1	15 1/2 - 16 1/2
dito Preuss.	9	57 1/2 - 58 1/2	5 Franc.-Th.	—	—
fl. 10 fl. St.	9	39 1/2 - 40 1/2	hochb. Silber	—	—
Ducaten . . .	5	29 - 30	pr. fl. fein	52	15
20 Franc.-St.	9	18 1/2 - 19 1/2	Disconto . . .	—	2 1/2%
Engl. Sovereigns	11	38 - 42			
Gold pr. fl. fein	793 - 798	—			

**Sommertheater in Karlsruhe.
(Clever'sche Bierhalle.)**

Wegen Proben, Vorbereitungen und Arrangement zu

Innl.

Robert und Bertram

oder:

Die lustigen Vagabunden,

Große Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen, von Räder, Verfasser von: „Der Weltumsegler“, „Artesische Brunnen“ etc., Musik von verschiedenen Componisten, welche Sonntag den 17. Juni zur Aufführung kommt, kann Freitag den 15. Juni keine Vorstellung stattfinden.

G. Seyde.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 30 vom 14. Juni 1860.

Gesetz,

die Erbauung einer Wiesenthalbahn durch Privatunternehmer betreffend.

Gesetz,

die Ausstellung von Schuldverschreibungen auf den Inhaber betreffend.

Gesetz,

die Bereinigung der Unterpfandsbücher betreffend.

Gesetz,

die Bethuerung der Menoniten an Eidesstatt betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Konsul C. F. Hagedorn in Philadelphia und dem ersten Bürgermeister der Stadt Heidelberg, Heinrich Kraußmann, das Ritterkreuz des Ordens vomähringer Löwen zu verleihen.

Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem zweiten Bürgermeister der Stadt Heidelberg, Heinrich Sulzer, die große goldene Zivilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Juni d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Finanzministerialrath von Böckh zum Geheimen Referendar zu ernennen; dem Finanzrath Erb den Charakter eines geheimen Finanzraths zu verleihen; den Sekretariatsassistenten bei der Steuerdirektion, Kameralpraktikant Heinrich Frei, zum Sekretär bei dieser Stelle zu ernennen; den Revisor Bohm zur Rechnungsrevision der Direktion der Forste, Berg- und Hüttenwerke zu versetzen; den Kameralpraktikanten Oskar Schneyder von Rastatt zum Revisor bei der Rechnungsrevision und den Kameralpraktikanten Theodor Rothermel von Freiburg zum Revisor bei dem Kontrolbureau dieser Stelle zu ernennen; die neu errichtete Stelle eines Zahlmeisters bei der Eisenbahnschuldentilgungskasse dem Buchhalter Bernhard Eisenmann bei der Amortisationskasse zu übertragen; den Kameralpraktikanten August Welte von Ettenheim zum Sekretär bei der Böldirektion, den Domänenverwalter Gesell in Radolphzell zum Hauptsteueramtskontrolleur bei dem Hauptsteueramt Neufreistett zu ernennen, sowie den Kameralpraktikanten Philipp Fersch-

ner von Schriesheim zum Domänenverwalter in Stodach, den Kameralpraktikanten Karl Helm von Neckarwimmersbach zum Domänenverwalter in Bühl, den Kameralpraktikanten Theodor Kilian von Weisweil zum Domänenverwalter in Radolphzell und den Kanzleiasistenten Johann Stephan Manz bei der Amortisationskasse zum Buchhalter daselbst zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Eisenbahnhochbauinspektion Karlsruhe betreffend. Die im Frühjahr 1860 stattgehabte medizinische Staatsprüfung betreffend.

Von den 15 Kandidaten der gesammten Heilkunst und den 5 Kandidaten der Medizin, welche sich der jüngsten Staatsprüfung unterzogen haben, erhielten Nachbenannte von Großherzoglicher Sanitätskommission Lizenz, und zwar:

A. Zur Ausübung der gesammten Heilkunst.

Franz Heiligenthal von Baden, Jakob Reichert von Mannheim, Karl Brenzinger von Kandern, Julius Baumgärtner von Freiburg, Albert Groß von Bruchsal, Franz Volk von Offenburg, Roman Lehmann von Schenkzell, Friedrich Schwörer von Kenzingen, Robert Rehmann in Freiburg, Karl Holzmann von Karlsruhe, Franz Mainhard von Neersburg, Julius Kolb von Freiburg, Franz Kuenzler von Herbolzheim.

B. Zur Ausübung der innern Heilkunde.

Bund- und Hebarzt Heinrich Bürkl von Neckarbinau, Bund- und Hebarzt Franz Schwärzle von Forchheim, Bund- und Hebarzt Wilhelm Fregoneau von Gischsteden. Karlsruhe, den 5. Juni 1860.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamen.

vd. Flad.

Die ordentliche Konfiskation für das Jahr 1861 betr.

Dienstverledigungen.

Die evangelische Pfarrei Thiengen, Dekanats Freiburg, mit einem Kompetenzanschlag von 2,056 fl. 8 kr. und einem wirklichen Ertrag von 2,300 fl., worauf jedoch etwa 50 fl. vom künftigen Pfründenbesitzer zu übernehmende Schulden haften. — Die evangelische Pfarrei Hagsfeld mit dem Filial Rintheim, Landdiöcese Karlsruhe, mit einem Kompetenzanschlag von 588 fl. 44 kr.

Notizen für Samstag 16. Juni:

Karlsruhe, gr. Domänenverwaltung: Heugrassversteigerung, 8 Uhr Morgens im Kronenwirthshaus in Ruppurr.

Durlach, Faserversteigerung, 11 Uhr Morgens in dem Gebäude der Domänenverwaltung.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

12 Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11½	27" 10"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 21½	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 21	27" 10,5"	"	"
13. Juni				
6 U. Morg.	+ 12	27" 8,5"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 22½	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 21	27" 9"	"	umwölkt

Getraut:

- 7. Juni. Ludwig Scufert, großh. Stallbedienter, Bürger in Blankenloch, mit Karoline Stober, von hier.
- 10. " Karl Christian Plaum, Diener am Polytechnikum und Bürger hier, mit Katharine Sophie Müller, von hier.

Gestorben:

- 13. Juni. August Krosche, von Neustadt, Schuhmachergesell, ledig, alt 26 Jahre.
- 14. " Christiane Katharine, alt 9 Wochen, Vater Tagelöhner Schick.



Grosse Menagerie von C. Renz.

(Die größte von allen in Deutschland existirenden.)

Dieselbe ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zum gefälligen Besuch geöffnet. Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien mit den Raubthieren ist Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

täglich.



Nachdem die große Boa-Constrictor-Schlange sich am 13. d. M. enthäutete und dieses ein sicheres Zeichen ist, daß Schlangen Nahrung zu sich nehmen, so findet heute, Freitag den 15. d. M., Nachmittags 4 Uhr, bei der Hauptvorstellung

Schlangen-Fütterung

statt.

Zu dieser interessanten und selten vorkommenden Vorstellung ladet hochachtungsvoll ein
Renz, Menagerie-Besitzer.

inurl.

Bude: Mitte der Marstallseite rechts, mit Firma versehen:

Wollstein & C^{ie} aus Breslau.

Telegraphische Depesche.

Eine uns so eben zugekommene Depesche beordert uns, den Rest unseres hier am Plage aufgestellten Lagers unter allen und jeden Umständen
zu Gelde zu machen.

Sämmtliche noch vorhandenen Waaren sind noch um 10 Prozent gegen den erlassenen Preis-Courant reducirt.

Noch 25 Stück holländische und Bielefelder Leinen, welche noch auf Lager sind, werden zu jedem nur irgend annehmbaren und redlichen Gebot fortgegeben.

Irren Sie nicht, meine Damen, und merken Sie sich ganz genau: Mitte der Marstallseite, rechts gegen das Schloß, mit Firma versehen.

Wollstein & C^{ie} aus Breslau.

inurl.

J. Menniken, Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfehlen sein schon längst bekanntes **Schuh- und Stiefellager** in allen Sorten, die neuesten Façons von feinstem Satin, Ledertiefel mit Glanzleder besetzt, Kindertiefel in allen Größen, ausgeschnittene Schuhe in allen Arten, und verkauft, um großen Absatz zu erzielen, zu auffallend billigen Preisen.

Für meine Waare wird garantirt und versprochen reelle Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der **Marstallseite**, Hauptreihe gegen das Schloß, mit obiger Firma versehen.

G. A. Huber, Schuhfabrikant aus Stuttgart,

erlaubt sich, auch für diese Messe sein schon längst bekanntes **Schuhlager** für Damen, Mädchen und Kinder den verehrten Bewohnern Karlsrube's und der Umgegend in gütige Erinnerung zu bringen, und verkauft, um größern Absatz zu erzielen, zu auffallend billigen Preisen.

Meine Bude ist **Marstallseite**, zwischen der Adler- und Kreuzstraße, mit obiger Firma versehen.

Nicht zu übersehen!

Ich mache einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich, um die Rückfracht zu ersparen, eine große Parthie Waaren unter dem Fabrikpreis verkaufe, als: tiefe und flache Teller das Stück zu 3 fr., Nachttöpfe à 12 fr., Lavoischüsseln à 12 fr., eine große Parthie Saladières zu sehr geringen Preisen, überhaupt nach Verhältnis Alles billiger.

Mein Stand ist am Eingang der **Kronenstraße**, rechts der erste, worauf ich genau zu achten bitte.

Es wird mein Bestreben sein, alle meine geehrten Abnehmer zu befriedigen und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Philipp Berg, Porzellanhändler.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schmitt, Kfm. v. Gladbach, Hr. Stiefel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Korrand, Kfm. von Straßburg. Frau Amet mit Sohn v. London.

Deutscher Hof. Frau Klos v. Kebab. Hr. Müller, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Lieder, Kaufm. v. Weissenburg. Hr. Weiffert, Gerbermeister von Neckarbischofsheim. Hr. Schmidt, Müllermeister v. St. Gallen.

Englischer Hof. Hr. v. Eßlinger-Jmaer, Rent. mit Fam. v. Bern. Hr. Schott mit Frau v. Adln. Hr. Zürcher und Hr. Kurz, Fabr. v. Lahr. Hr. Pfifferling, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Schreder, Kaufm. v. Hannover. Hr. Stummel, Kaufm. v. Eulenburg. Hr. Düllmann und Hr. Schmidt, Kfl. v. Grefeld. Hr. Lehmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hebert, Rent. v. London.

Grünzinger Hof. Hr. v. Carlshausen v. Weinheim. Hr. Moll, Hofgerichtspräsident mit Frau v. Mannheim. Hr. Dappert mit Frau von Sulzbach. Hr. Köhler, Münzrath v. Darmstadt. Hr. Köhler, Hr. Ladewig und Hr. Reine, Priv. von Leipzig. Hr. Mithorn und Hr. Eisert, Kfl. v. Glauchau.

Goldener Adler. Kfl. Sach, Kfl. Hojes, Kfl. Wyrner, Kfl. Bouks u. Kfl. Bonston v. London. Kfl. Stroch v. Hünshbach. Kfl. Geiger v. Helmstadt. Hr. Paar, Fabr. v. Straßburg. Hr. Bauer, Kfm. v. Tübingen. Hr. Uhlend und Hr. Scheiler, Kfl. v. Basel. Hr. Glöckle, Kunstmüller v. Ulm.

Goldener Ochse. Hr. Beßel, Mechanik. v. Nieder-erlenbach. Hr. Gebr. Dyppeheimer, Kaufm. v. Michelsfeld. Hr. Wegger, Weinhdl. v. Bockingen. Hr. Geiger, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Maier, Kfm. v. Eichersheim. Hr. Beckert, Kfm. v. Frankfurt.

Grüner Hof. Hr. Thiedemann, Ing. v. Steddy. Frau Christmann m. Fam. und Hr. Weber, Fabr. v. Pforzheim. Frau Fischer v. Chemnitz. Hr. Bing, Part. m. Frau v. Neuburg. Hr. Freund, Part. v. Zürich. Hr. Wertheimer, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Blanckhorn, Part. v. Mühlheim. Hr. Krauer, Vikar v. Langenbrand. Hr. Ehrlein, Part. v. Kannstadt.

Hôtel Gröse. Hr. Bergier de la Harpe, Rent. mit Fam. v. Lausanne. Hr. Beuz, Priv. mit Frau und Hr. Schleyer, Kfm. v. Frankfurt. Kfl. Albert, Priv. v. Moskau. Hr. Schäffer, Priv. v. Rehl. Hr. Moro und Hr. Stern, Kfl. v. Mannheim. Hr. v. Gahlen, Kfm. v. Gerresheim. Hr. Weyhinger, Kaufm. v. Graß. Hr. Köhner, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Bächler, Kaufm. v. Ulm. Hr. Köst, Kfm. v. Stuttgart.

Stadt Straßburg. Hr. Schenk, Fabr. v. Hanau. **Weißer Bär.** Hr. Reiz, Kaufm. von Freiburg. Hr. Roulina und Hr. v. Flamandt, Kfl. v. Paris. Hr. Hartmann, Rentier v. Würzburg. Hr. Bietz, Kaufm. v. Mainz. Hr. Fous, Buchbinder v. Chaur des fonds. Hr. Fisch, Bäckermeister v. Heidelberg. Kfl. Schütz v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Revisor Bohm: Fräul. Wagnau v. Göppingen. — Bei Zimmermaler Deckmann Wwe.: Frau Glänker v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.